

EIN KURZER RÜCKBLICK AUF DAS ZU ENDE GEHENDE JAHR



NEWSLETTER 12/25



Liebe Freunde und Förderer!

Vor genau zwei Jahren wurde das Konzept „DIE WILDEN ALTEN“ erstellt. Nach dessen Präsentation traf sich im April 2024 erstmals eine Gruppe älterer Menschen zum gemeinsamen Tun. Seither ist viel geschehen. Speziell das zu Ende gehende Jahr 2025, über das wir euch mit den folgenden Zeilen informieren wollen, war von einer enormen Intensität, von einem höchst produktiven und erfolgreichen Schaffen geprägt.

NIE WIEDER

DIE SZENISCHE COLLAGE

Den Schwerpunkt ihrer Arbeit widmeten die wilden Alten in diesem Gedenkjahr „80 Jahre Befreiung von Krieg und Faschismus“ eben diesem Thema und schufen dazu eine Reihe von kulturell-künstlerischen Aktivitäten. So wurde in monatelanger Kleinarbeit und unter Verarbeitung zahlreicher persönlicher Erlebnisse die multimediale Inszenierung „NIE WIEDER“ erstellt, ein Theaterstück gegen Hass und Faschismus. Dieses Stück wurde zwölf Mal vor zahlreichen begeisterten Besucherinnen gezeigt, die mit riesigem Applaus, Bravorufen und Standing Ovation dankten. Höhepunkt war der Auftritt vor über tausend Zuschauerinnen anlässlich der Gedenkfeier der Stadt Graz am 9. Mai auf der Kasematten-Bühne am Grazer Schlossberg.

NIE WIEDER

RADIOSENDUNGEN

Die wilden Alten nutzen ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten, um mit den unterschiedlichsten Medien kulturelle Beiträge zu liefern. Unter anderem gestalten sie einmal im Monat eine einstündige Funksendung, die auf „Radio Helsinki“ ausgestrahlt wird. Zum Themenschwerpunkt „NIE WIEDER“ wurden mehrere solcher Sendungen geschaffen. Da erzählen sie von eigenen Erlebnissen, von Geschichten rund um ihre Eltern und Großeltern. Da gibt es, nach umfangreichen Rechercharbeiten, eine Sendung über den Todesmarsch ungarischer Juden durch die Oststeiermark. Da gibt es Sendungen mit Zeit-

zeugen einerseits, mit Worten und Gedanken von Dichtern und Denkern andererseits. Und es gibt eine Sendung mit Kindern und Jugendlichen, die über Krieg, Hass, Gewalt, aber auch über Demokratie und Zukunft reden.

NIE WIEDER

GENERATIONSÜBERGEREIFENDES TUN

Gerade rund um das Jahresschwerpunktthema schien den wilden Alten der Austausch mit der jungen Generation von großer Bedeutung. Deshalb nicht nur die Radiosendung mit Kindern und Jugendlichen. Es gab auch eine Reihe von speziellen Vorstellungen des Programmes „NIE WIEDER“ für Schulen. Und das zumeist in Verbindung mit Gesprächen und Diskussionen. Ob am Gymnasium in Fürstenfeld, wo sechs Stunden hindurch mit jeweils zwei Schulklassen geredet wurde, ehe es am Folgetag zur Theatervorstellung vor über dreihundert jungen Menschen kam.



gen Menschen kam. Ob an der HAK in Hartberg, wo rund dreihundert Jugendliche den Ausführungen der wilden Alten lauschten.

Rundum stießen die Gespräche zwischen Alt und Jung rund um Demokratie und ihre Gefährdung auf großes Interesse.

DIE WILDEN ALTEN

LAUT UND LEBHAFT UND

Neben dem Schwerpunktthema „Krieg und Faschismus“ waren die wilden Alten im Jahre 2025 auch in weiteren Bereichen tätig. So wurde ihre Präsentationsshow „WIR SAN DE WÜLDN OLTEN, WOLLN NET DE GOSCHN HOLTEN“ nicht nur mehrmals gezeigt. Diese Show wurde auch für bestimmte Anlässe adaptiert, verändert, erweitert. So kam es anlässlich einer Gesundheitsmesse zu einer Aufführung, bei der nicht nur das Alter und das Altsein thematisiert wurde, sondern auch Szenen rund um Demenz und Alzheimer ins Programm einfließen.



www.diewildenalten.at



DIE WILDEN ALTEN DIE KREATIVE EINGREIFTRUPPE ZUR RETTUNG DER WELT

Für eine AMS-Frauenbeschäftigungsoffensive wurde das Programm um den Schwerpunkt „Frauen-Alter-Armut“ erweitert. Und für das Volkskundemuseum in Graz haben die wilden Alten ihr Präsentationsprogramm für die Eröffnung der Sonderausstellung „Altersgeschichten“ um szenische Momente aus ihrer Kindheit und Jugend ergänzt und die witzig-kritische Szenenfolge „Zurück in die Zukunft“ gestaltet.

MEHRFACH AUSGEZEICHNET EINE VORBILDICHE INITIATIVE

Obwohl es die wilden Alten seit relativ kurzer Zeit erst gibt, wurde das Tun der Gruppe von verschiedensten Seiten bereits mit jeder Menge Lob bedacht und von einzelnen Stellen ausgezeichnet und mit Preisen belohnt. So wurden die beiden Gründer der Initiative, das Schauspielerehepaar Gabriele und Otto Köhlmeier, zu Beginn des Jahres von der Kleinen Zeitung für ihr Engagement mit den wilden Alten zu den „Köpfen des Jahres“ im Bereich der Kultur gekürt. Und im Herbst wurde die Gruppe mit dem „Harry-Krenn-Preis 2025“ der Caritas ausgezeichnet.



Als bestes, als innovativstes Sozialprojekt der Steiermark. Dieser Preis ist mit 2.500,00 Euro dotiert. Weil sich die

wilden Alten sagten, dass es gar viele Sozialprojekte gibt, die dieses Geld wesentlich dringender brauchen als sie, haben sie sich entschlossen, den Betrag dem Inklusionsverein „WIR“ in Weiz zukommen zu lassen. Ende November fand die feierliche Übergabe statt.

www.diewildenalten.at

DIE NEUE HOMEPAGE DER GRUPPE

In den letzten Wochen haben die wilden Alten an einer neuen Homepage gebastelt, die dieser Tage freigeschaltet wurde. Darauf finden Interessierte so ziemlich alles, was es über die wilden Alten zu wissen gilt. Von den ersten Konzepten über die verschiedensten Programme, von den diversen Auftritten und Vorstellungen bis hin zu den Radiosendungen, von Zeitungskritiken bis Rundfunk – und Fernsehberichten. Alles da.

END-ZEIT - UNSER TANZ AUF DEM VULKAN DER NÄCHSTE SCHWERPUNKT DER WILDEN ALTEN



Nachdem das Schwerpunktthema im Jahre 2025 „Krieg, Faschismus, Demokratie“ lautete, widmen sich die wilden Alten 2026 ganz der Natur und der Umwelt beziehungsweise deren Zerstörung durch uns Menschen. Schon vor einiger Zeit wurden diesbezüglich erste Diskussionen geführt und zuletzt wurde mit Proben begonnen. Wie es aussieht, scheint es neuerlich eine faszinierende Arbeit zu werden, die da von den wilden Alten aufbereitet wird.

